



Adressen der VFB-Sektion Aargau

Verein Furka-Bergstrecke, Sektion Aargau
Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
vfb-aargau@dfb.ch

Wagenwerkstatt Aarau
Rohrerstrasse 118, 5000 Aarau
079 645 28 54
werkstatt.aarau@dfb.ch

Bankverbindungen
UBS, 5001 Aarau
Kontokorrent CH08 0020 6206 9423 8802 F
Konto Reisen CH34 0020 6206 9423 8803 T

PostFinance
Konto 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
BIC POFICHBEXXX

Präsident
Kurt Gross
Aspmetgraben 8, 4312 Magden
061 841 21 60 079 415 32 10
kurt.gross@dfb.ch

Kommunikation
Walter Richard Marti
Wasserfluhweg 22, 5000 Aarau
062 824 23 24 079 914 23 24
walter.marti@dfb.ch

Vizepräsident
Vakant

Leiter Wagenwerkstatt
Werner Beer
Gartenweg 8, 5034 Suhr
062 842 35 66 079 645 28 54
werner.beer@dfb.ch

Eventmanager
Vakant

Leiter Stv Wagenwerkstatt
Daniel von Niederhäusern
Ursprung 59, 5225 Bözberg
079 448 26 20
daniel.vonniederhaeusern@dfb.ch

Finanzen
Urs Hasler
Ahornweg 39, 5024 Küttigen
062 827 11 54 076 405 48 88
urs.hasler@dfb.ch

Sekretariat
Rosmarie Hirzel
Ausserdorfstrasse 48, 5603 Staufien
062 891 74 58 079 652 46 27
rosmarie.hirzel@dfb.ch

Arbeitseinsätze Furka
Jean Claude Zimmerli
Milchgasse 17, 5000 Aarau
062 823 44 34 079 475 31 18
jean-claude.zimmerli@dfb.ch

Werbung und Souvenirs
Harald Salzmann
Alte Bremgartenstrasse 26a, 8965 Berikon
056 633 78 39 076 393 78 39
harald.salzmann@dfb.ch

Reisen
Jürg Wälti
Lehmgrubenweg 18, 4802 Strengelbach
062 798 10 80
juerg.waelti@bhswaelti.ch

Impressum

Herausgeber/Verlag

VFB Verein Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/verein
 DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
www.dfb.ch/ag
 SFB Stiftung Furka-Bergstrecke
www.dfb.ch/stiftung
 Mitteilungsblatt für die Sektionsmitglieder
 Aargau und Bern

Redaktion

Sektionsnachrichten Aargau:
 Walter R. Marti, walter.marti@dfb.ch
 Sektionsnachrichten Bern:
 Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck

Merkur Medien AG
 4900 Langenthal

Auflage

1530 Exemplare

Adressänderungen

VFB Verein Furka-Bergstrecke
 Mitgliederservice
 CH-3999 Oberwald
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsdaten

Mitte Februar, Anfang Juni, Ende August, Mitte November
 Die „Sektionsnachrichten“ sind eine Beilage zu einem Teil der Auflage des „Dampf an der Furka“. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Redaktionsschluss Ausgabe 4/2026

19. Oktober 2026

Inhalt

Sektion Aargau

Adressen der VFB-Sektion Aargau	2
Agenda	4
Dampfbahn-Eröffnungsfahrt	4
Editorial	5
Fortschrittsbericht AB 4463	7
Berichte Arbeitseinsätze Furka	9
Drei intensive Werbetage	10
Vor 25 Jahren	12
Gesucht: Mitglieder für das Küchenteam	13
Gesucht: Vorsandsmitglieder	14

Sektion Bern

Furka-Bern Info	15
Besuch bei Lötschbergbaustelle	15
Editorial, Agenda	16
In Gletsch wurde gefeiert	17
Werbeplakate bei Hotels im Goms	19
Einfacher Mitgliederbeitritt per QR-Code	20
Ausbau des Lötschberg-Basistunne	21
Adressen VFB Bern	23

Titelbild

Die Wagenwerkstatt Aarau ist das Kompetenzzentrum der DFB für die Revision der historischen Personenwagen

Bild Walter R. Marti

Agenda

Siehe auch www.vfb-aargau.ch

Wagenwerkstatt

In der Wagenwerkstatt wird aktuell an der Revision der Personenwagen AB 4463 und B 4229 gearbeitet.

Für weitere Informationen:

Telefon 079 645 28 54
 und www.vfb-aargau.ch „Aktuelles“

Für Besuche in der Wagenwerkstatt ist

vorgängiger telefonischer Kontakt
 Telefon 079 645 28 54 erforderlich. Besuchergruppen kontaktieren bitte den Leiter Wagenwerkstatt (Seite 2).

Infoforum – unsere monatlichen Informationen

Beachten Sie das Infoforum auf unserer Website!
 Jeweils zu Monatsbeginn berichten wir über das Geschehen vom Vormonat.

www.vfb-aargau.ch > Aktuelles > infoforum



Dampfbahn-Eröffnungsfahrt

20. Juni 2026; Jürg Wälti

Als neuer Reiseleiter konnte ich 29 gut gelaunte Mitreisende begrüßen. Nach der Carfahrt auf direktem Weg nach Realp konnten wir ab 10:20 Uhr die erste Dampfbahnfahrt bei bestem Wetter geniessen. In Oberwald wurden wir vom Busfahrer abgeholt und zum Alpenrösli auf der Grimsel zum Mittagessen gefahren. Mit der Rückfahrt ins

Arbeitseinsätze 2026 an der Furka-Bergstrecke

4. Arbeitswoche 27. Sept. - 02. Okt.

Reisen

Samstag, 24. Oktober 2026

Sektionsreise

Besuch der Sattlerei in Sumiswald
 Programm Seite 17, Anmeldeblatt in Heftmitte

Werbung

Samstag, 3. Oktober 2026

Winzerfest Döttingen

<https://www.winzerfest.ch/>



Unterland zu unseren Ausgangspunkten schlossen wir einen Ausflugstag mit vielen tollen Eindrücken ab.

Für den detaillierteren Reisebericht wird auf das Infoforum verwiesen (siehe oben).

Editorial

Beitrag der VFB Sektion Aargau zu 100 Jahre FO / MGB

Der 100. Geburtstag der Furka-Oberalp-Bahn lädt ein, auch auf die Geschichte der Dampfbahn Furka-Bergstrecke DFB und den Beitrag der VFB-Sektion Aargau zurückzublicken. 1983 formierte sich der Verein Furka-Bergstrecke VFB, der es schaffte, bis 2010 in Etappen die Bergstrecke mit historischen Dampfzügen wieder zu beleben.

Mitglieder der 1987 gegründeten VFB-Sektion Aargau wirkten in den ersten Jahren auch in der Werkstatt Goldau mit, wo schwergewichtig Dienstfahrzeuge für die Bergstrecke überholt wurden. Damals ergänzten auch Werkstätten in Deisswil, Oensingen und Liestal diese Arbeiten. Ab April 1994 konnte von der Firma Sprecher + Schuh Management AG in den ehemaligen Hallen der Firma Aeschbach in Aarau eine eigene Werkstatt eingerichtet werden. Zuerst wurde diese Werkstatt mit kleineren Projekten betrieben: für Weichenstellböcke, Bahnschranken, Sicherungsanlagen, Lampen für Lokomotiven, Schlafcontainer für das Loki-Personal und Sitzbänke für die Aussichtswagen.

Ein erster ganzer Personenwagen (BC 454 später ABD 4554) wurde 1995 von der Goldauer Werkstatt übernommen und in dreijähriger Arbeit fertig

revidiert. Der Personenwagen B 2204, an dem die Arbeit in der Werkstatt

Deisswil begonnen worden war, wurde danach ebenfalls für die Fertigstellung in Aarau übernommen. Mit dem

Wagen B 4229 wurde die erste Totalrevision eines Personenwagens incl. Chassis in Aarau durchgeführt (Auslieferung 2004): **So wurde Aarau für die Revision historischer Personenwagen zur Wagenwerkstatt der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.**

c

Das Aeschbach-Areal musste einer Gesamtüberbauung weichen. Es galt eine neue Bleibe für die Wagenwerkstatt zu finden. Die Stadt Aarau bot zu günstigen Bedingungen Räumlichkeiten im nicht mehr gebrauchten Schlachthof an. Die Aufbereitung für die Bedürfnisse des Wagenbaus, der Umzug aller Maschinen und der Einbau eines Krans in der Montagehalle nahmen zwei Jahre in Anspruch. 2008 konnte die Arbeit in der neuen Werkstatt aufgenommen und bereits im Folgejahr der erste Wagen ausgeliefert werden.



Während der 32 Jahre Wagenwerkstatt Aarau wurden insgesamt 17 Wagen revidiert, mehrere davon ein zweites Mal. Derzeit wird an einem Vierachser AB 4463 mit 1. und 2. Klasse (Kastenneubau) und dem B 4229 mit 2. Klasse (Revision nach >20 Jahren Fahreinsatz) in der Wagenwerkstatt Aarau gearbeitet.

Ziel aller Revisionen ist, die über 100 Jahre alten Wagen originalgetreu wiedererstehen zu lassen, um den Passagieren authentische Fahrten über die Furka-Bergstrecke, wie im frühen 20. Jahrhundert, zu bieten. Abgenutzte oder defekte Teile werden überarbeitet oder ersetzt. Einige Wagenkästen wurden von Grund auf originalgetreu neu gebaut. Vor der Inbetriebnahme auf der Bergstrecke werden die Wagen vom Bundesamt für Verkehr abgenommen. Die Sektion Aargau erbringt die Arbeitsleistung der Revisionen und besorgt auch die dafür erforderlichen Mittel, die von vielen Bahnfreunden zusammengetragen werden.

Die Tätigkeit der Sektion Aargau erschöpft sich nicht «nur» mit der Gararbeit in der Wagenwerkstatt, sondern umfasst auch Werbeaktivitäten für die Furka Dampfbahn, jährlich mehrere Arbeitswochen-Einsätze vor Ort an der Strecke und den kleinen Unterhalt vor Ort. Sie beschaffte auch fast ausschliesslich die finanziellen Mittel für die Finanzierung der Wagenremise Realp, die seit dem Winter 2019/20 die wertvollen Bahnwagen schützt.

Was hat die Aargauer Sektion für den Erhalt der historischen Wagen, der Bergstrecke und so für die 100 Jahre Furka Dampfbahn geleistet? Sehr viel, der Dank geht an alle Freiwilligen, die dazu beigetragen haben!

Walter R. Marti
Kommunikation VFB Sektion Aargau

Wichtiger Hinweis

Die DFB schafft die bisherigen Funktionsadressen ab. Mails müssen neu an die persönlichen Adressen (Vorname.Familienname@dfb.ch) der Funktionsinhaber gerichtet werden.

Die Sektionsadresse vfb-aargau.ch bleibt bestehen.

Wagenbleche zur Passung angeschlagen

Fortschrittsbericht AB 4463

Werner Beer

Sichtbare Fortschritte der letzten Arbeitswochen ist die nun vollständige Verkleidung des Wagenkastens mit allen Alublechen. Dieser Schritt war nötig, um die einzelnen Bleche mitsamt den Deckprofilen, die die Blechstösse abdecken werden, anzupassen. Die einzelnen Bleche werden mit rostfreien Senkschrauben am Holz, die Deckprofile wiederum mit separaten Linsen-senkschrauben befestigt. Sie bleiben blank und so gut sichtbar, was sich bestens bewährt hat. Die Schraubenköpfe rot zu malen wäre ausserdem viel zu aufwändig. Der letzte Schritt war das Anpassen und Bohren der Fenster- Einfassprofile, eine Arbeit mit einigen Anforderungen an die Genauigkeit.

Montage Dampfheizung und Fenster

Im Bereich der Fenster konnte die Montage der Gläser und deren Justierung abgeschlossen werden. Es galt dabei die Bremswirkung der im inneren Fensterrahmen versteckten Andrückleisten so einzustellen, dass das Fenster mit wenig Kraftaufwand bewegt werden kann, es sich aber nicht von selbst bewegt.

Vor der Bankmontage muss die Dampfheizung eingebaut und mit den gelochten Abdeckblechen abgeschirmt sein. Diese Montagen sind schon weit fortgeschritten, laufen aber noch. Wir haben die Arbeiten in der ersten Klas-

se vorgezogen, da der Einbau dieser Sitze mehr Zeit benötigen wird als in der zweiten Klasse.

Aktuell wird an der Verrohrung unter den Plattformen gearbeitet. Hier erfolgt das Zusammenführen der beiden



Heizrohre noch unverschalt (hw)

längsseitigen Rippenrohr - Stränge, die Montage eines Kondensat - Ablasses und das Anschliessen der Dampfheizungsschläuche.

Innenausbau vorbereitet

Alle Sitzgestelle der ersten Klasse sind zusammengebaut und von einem Profi mit Klarlack gespritzt worden. Vor lauter Freude und Respekt an unserem Wagenbau hat er uns das Ganze gleich noch gesponsert!



Das Einpassen der Türen gestaltet sich erwartungsgemäss aufwändig, die Arbeiten mit den beiden Plattformtüren gehen zügig voran.

Im Dachbereich sind die Deckprofile, die die Stösse der Dachhimmelplatten abdecken werden, zugeschnitten und gebohrt und warten auf den weissen Anstrich.

Alle Metallteile der unterschiedlichen Gepäckablagen beider Klassen sind nun gespritzt, der Zusammenbau mindestens je eines Typs ist angelaufen.

Fenstertische und die Abfallkübel liegen für den Einbau bereit. Sie werden aber aus Gründen der Zugänglichkeit für die Bankmontage und die notwendigen Deckleisten erst ganz am Schluss der Revision montiert.



Fenstertische vorbereitet (wb)

Vorbereitung Elektrische Installationen fast fertig

Bezüglich elektrischer Installation für die Beleuchtung, Sicherung, Steuerung und Batterieladung sind die Arbeiten fast abgeschlossen. Hier werden erstmals LED - Lampen aus Fred Ming's 3D-Drucker zum Einsatz kommen, da deren Kolben in Form und Farbe dem alten Vorbild entsprechen.

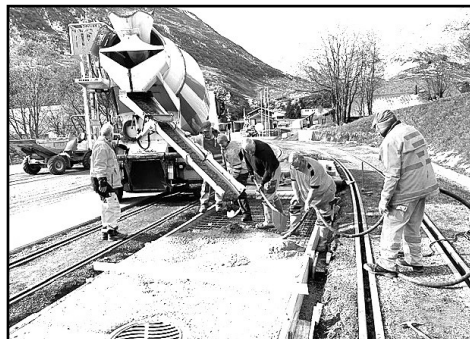
Vorbereitung der Fahrwerke

Die 3 Adhäsionsachsen der Fahrwerke sind geprüft und zurückgekehrt. Sie werden nun mit den Rollenlagern bestückt und dann in den Drehgestell - Rahmen eingebaut. Die 4. Achse mit dem Bremszahnradpaar ist extern noch in Bearbeitung: Die Bremszahnräder werden gewechselt, neue Lager-schalen für deren Spielfreiheit montiert und zerstörungsfreie Prüfung der Achse wird durchgeführt.

Auf der Bergstrecke wird gearbeitet

Arbeitswochen 1 und 2 der Sektion Aargau

Vom 11. bis 15. Mai und vom 22. bis 26. Juni arbeiteten wieder Aargauer um die Bergbahnstrecke in gutem Zustand zu halten. Trotz der teils anstrengenden körperlichen Arbeit sorgten immer wieder Witze und Sprüche für gute Kameradschaft, Auflockerung und Heiterkeit. Traditionsgemäss verdankt die Sektion Aargau die Fronarbeit mit einem Abendessen in der "Naturstubä" in Zumdorf.



Am Donnerstag fuhr das ganze Team zusammen nach Oberwald, wo sie das Gleis bis zum Kehrtunnel für die Schneeräumung befahrbar machten. Während unseren Arbeiten hatten wir alle Wetterlagen erfahren: puren Sonnenschein, aber auch Regen und winterliche Schneefälle.

AW2: es war viel los auf der Strecke J. C. Zimmerli, Baugruppenleiter

Strahlend blaues Sommerwetter begleitete uns die ganze Woche lang. Die Equipe setzte sich aus 9 Teilnehmenden der Sektion Aargau und 5 weiteren Helfern, davon 4 aus der Sektion Ostschweiz zusammen. Die ersten 3 Tage war ein Team mit Grabenreinigung und Jäten ausgelastet. Es konnten etwa 800 Meter Schotter von Grünzeug befreit werden. Mit Pickel wurde, soweit möglich, das Wurzelwerk mit Erde entfernt, um das Nachwachsen der Pflanzen zu minimieren.

Am Sonntag konnte ich vier weitere Freiwillige zur Arbeitswoche begrüßen. Das Wochenprogramm wurde nach dem Nachtessen von Christoph Giger bekannt gegeben.

Der Kran für das Auf- und Abladen der Bahnwagen wurde aus technischen Gründen abgesprochen. Künftig soll dies mithilfe von Hebeböcken vor der Wagenremise erfolgen. Dafür braucht es zwei Fundamente von 18.40 x 2.15 x 0.25 m. Von drei Freiwilligen wurde das diesbezügliche Können beim Schalen, Armieren, Betonieren und Abtalochieren unter Beweis gestellt.

Zwei weitere haben während vier Tagen Zahnstangen entfettet, und bei den Lamellen derselben die überstehenden Brauen abgeschliffen.

Unterhalb des Kehrtunnels in Gletsch hoben wir für die Wasserleitung einen Graben aus, führten Spitzarbeiten am Beton durch und montierten Rohre.



Ausserdem hatte ein Arbeitstrupp alte B-Schienen abgelängt und diese so für einen Verkauf vorbereitet. Auch wurden von 3 Mann vor dem Depot Realp weitere Zahnstangen gereinigt und geschliffen. Das Ergebnis durfte sich sehen lassen: 12 gereinigte Zahnstangen.

Ein weiterer Arbeitstrupp bereitete die leere Wagenremise für die Aktionärsversammlung der DFB AG vor: Reinigung des Bodens, Bühnenaufbau und Bestuhlung einrichten.

Intensive Werbetage mit drei Grossanlässen

Harald Salzmann

Bahnpark Brugg

Dieses Frühjahr bescherte unserem Werbeteam das 150-Jahr-Jubiläum der Bözbergstrecke am Pfingstwochenende einen ersten Höhepunkt. Mit dieser Strecke bildet die Region Brugg seither

Weitere unzählige Handreichungen und Reparaturarbeiten gehörten zur dieser Arbeitswoche.

Wir wurden von Mitarbeitenden der Abteilung Infrastruktur, Kurt Hohl und Christoph Giger, tatkräftig unterstützt. Thomas Wiederkehr, Küchenchef der Kantine Realp, sorgte für unser leibliches Wohl.

Oberhalb Oberwald wurden am letzten Arbeitstag 200 Meter Strecke gejätet und das Gras rund um das Bahnhöfli Oberwald gemäht. Dies um die Brandgefahr bei der bestehenden Hitze zu reduzieren.



Fazit: Ein beachtliches Arbeitsergebnis, wenn auch schweisstreibend, bei einer guten Kameradschaft.

einen wichtigen Knotenpunkt im SBB-Bahnnetz. Dieses Jubiläum weitete auch das diesjährige Bahnfestival Brugg aus. Es war ein denkwürdiger toller Anlass mit vielen Attraktionen und Dampffahrten bei schönstem Wet-

ter, was sich in einem sehr grossen Publikumsandrang bemerkbar machte. Es ist daher selbstredend, dass wir sehr viele gute Gespräche und Tipps zur bevorstehenden Dampfsaison an der Furka-Bergstrecke weitergeben konnten. Die schönen auf Hochglanz polierten Dampfloks der SBB Historic gaben unserem Stand noch einen weiteren authentischen Anstrich dazu, dies inkl. Dampfwolken und Kohlege-ruch. Danke der SBB Historic Bahn-park Brugg für das wiederholte Gast-recht bei ihrem Anlass!

Gewerbemesse SAGA

Zum ersten Mal konnten wir vom 12. bis 14. Juni an der Gewerbemesse SAGA in Safenwil teilnehmen. Der Anlass fand in den wunderschönen Gebäuden der Emil Frey Classic statt. Unser Werbezelt stand im Innenhof, wo auch die ganze Gastronomie eingerichtet war. Dadurch wurden wir von allen Besuchern wahrgenommen und gut beachtet.



Unser direkter Ausstellungs-nachbar war die Regionalpolizei Zofingen, so gut bewacht und gesichert waren wir

noch nie! Unser Tombolapreis wurde von einem Ehepaar gewonnen, das sich zu einem persönlichen Dank an unserem Werbestand meldete. Somit war dieses Los ein Volltreffer für ein sympathisches Paar!

Weiter wurden wir von einem Besucher überrascht, der unseren Stand sehr genau betrachtete, ja inspizierte. Es handelte sich dabei um den OK-Präsidenten der Gewerbemesse Seengen. Noch vor Ort erhielten wir von ihm die Einladung zur Teilnahme an seiner Messe in Seengen fürs Jahr 2027! Wir haben uns über diese Anerkennung unserer Arbeit sehr gefreut und werden somit nächstes Jahr wieder einen neuen Werbeort besuchen können. So endete ein schöner Anlass mit einer grossen Überraschung und toller Würdigung.

100 Jahr Jubiläum Furka-Oberalp-Bahn

Das vom 3. bis 5. Juli vorbildlich organisierte 100 Jahr Jubiläumsfest der Streckeneröffnung Brig – Disentis lockte mit dem attraktiv gestalteten Festführer sehr, sehr viele Besucher nach Realp und auf die verschiedenen Dampffahrten. Der Anlass wurde vom Schweizer Fernsehen sogar mit einer Reportage in der Sendung „Schweiz Aktuell am Abend“ ausgestrahlt. Was für eine tolle Werbung für unsere Dampfbahn!

Wir konnten unseren Stand in der Wagenremise aufstellen. Dies gab uns die Gelegenheit, unsere wichtige Arbeit der Wagenwerkstatt Aarau zu erklären und

an Hand des ersten „Aargauer Wagens“, dem ABD 4554, 1:1 am Original zu zeigen. Selten haben wir an einem Tag so viel Lob und Anerkennung für unsere Arbeit erhalten.

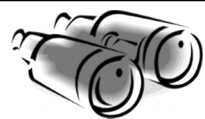
Dies zeigte sich auch durch verschiedene Zusagen zu Gunsten der DFB, sei es als Neumitglied im VFB oder für künftige Mitarbeit. Als weitere Wertschätzung konnten wir auch eine gut dotierte Spendenlampe mit nach Hause nehmen!



Vor 25 Jahren ...

- feierte die DFB zusammen mit der FO das 75 jährige Bestehen der durchgehenden Verbindung Disentis – Brig. Ab Disentis mit der HGe 4/4 33 bis Andermatt geführt, danach mit der DFB Lok 1 bis Gletsch. Angehängt waren die Aargauerwagen B 4253, ABD 4554, B 2204 und der DFB B 2228.
- oben erwähnter B 2204 ex BFD C 204, ein originaler roter FO - Zweiachser, wurde nur knapp 3 Wochen vorher von Aarau nach Realp geliefert und erfolgreich in Betrieb genommen.
- wurde rechtzeitig der unterspülte Pfeiler der Wilerbrücke unterfangen.
- wurde die Drehscheibe in Gletsch eingebaut, in Betrieb kam sie dann zur Saison 2002.
- wurde von ersten Erdarbeiten unterhalb des Kehrtunnels berichtet. Die damalige Notbrücke, im Winter mehrmals durch Lawinenabgänge beschädigt, wurde durch eine Aufschüttung ersetzt.
- der Letta Wagen, ursprünglich ein RhB Personenwagen aus den Jahre 1954, eingesetzt in den Hockey Sportzügen nach Arosa. Später als temporäres Verkaufslokal der Uhren und Schmuck Firma Letta dienend, wurde er der DFB geschenkt. Es sollte ein Gesellschaftswagen werden. Das Projekt wurde später verworfen, da der Wagen kein Bremszahnrad hat, zu schwer ist und zudem unpassend zu den originalen FO/DFB Wagen gewesen wäre.

Aus dem Heft „dampf an der furka“ 3-2001, W. Beer



Gesucht

Verstärkung im Küchenteam

In der Wagenwerkstatt in Aarau werden die wunderschönen historischen Personenwagen durch freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen revidiert oder aufgebaut. Diese aufwändigen Arbeiten machen auch Hunger.

Der Lohn dieser Arbeit ist ein z'Vieri und das Nachtessen. Diese werden in unserer gut eingerichteten Küche zubereitet und im Furkastübli serviert.

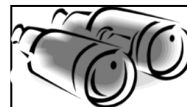


Die Arbeiten im Küchenteam umfassen unter anderem: Vorbereiten (Mise-en-place) Auftragen im Stübli, Service und Abräumen. Für den Abwasch steht eine Industrieabwaschmaschine zur Verfügung.

Für unser Team suchen wir ein paar freiwillige Helferinnen oder Helfer, die Freude am Rüsten und Kochen haben und jeweils dienstags oder donnerstags am Nachmittag ca. 15.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr bereit wären, ein einfaches Nachtessen zuzubereiten oder auch bei der Gestaltung und dem Service mitzuhelfen. Es wäre schön, wenn du dich für ein bis zwei Einsätze pro Monat engagieren könntest.

Wir sind ein kleines Team, das jetzt aber **dringend Verstärkung braucht**. Du musst kein Spitzenkoch sein, sondern einfach ein bisschen Freude an dieser kulinarischen Ausübung haben. Die Werkstattmitglieder schätzen jede Art von Vorpfehlung, wir den Kontakt untereinander. Komm doch einfach mal vorbei, um dir einen Eindruck von dieser dankbaren Arbeit zu machen, oder melde dich direkt beim Teamleiter Küche Peter Debrunner per Mobil 079 508 85 86 oder per Mail peter.debrunner@bluemail.ch

Peter Debrunner freut sich auf jeden Anruf oder jede positive Zeile und gibt gerne Auskunft.



NachfolgerInnen werden gesucht!

Unser Vorstand braucht Verstärkung und neue RevisorInnen:

Event Organisator / -in

Gibt Besuchern mit seinem Team an Anlässen Einblick in die Wagenwerkstatt Aarau der Furka Dampfbahn. Dies als wichtigen Beitrag zur Gewinnung von Fahrgästen, Sponsoren, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitenden. Dazu koordiniert und betreut er diese Veranstaltungen. Er erfasst die Bedürfnisse der Besucher der Räumlichkeiten (Furka-Stübli & Piazza Furka); er entscheidet über die Durchführung der Anlässe und der zu verrechnenden Kosten. Er verwaltet die Getränke, organisiert die Gastronomie bei vereinsinternen Anlässen und führt die Reservationsliste. Die dabei eingenommenen Spendengelder überweist er in die Kasse.

Sekretariat

Es ist die rechte Hand des Präsidenten um Sitzungen mit ihm vorzubereiten (Traktanden- & Pendenzenlisten, Entscheid-Protokolle, Archiv). Erstellt Spenden-dateien, aktualisiert Listen der Mitglieder (zusammen mit der DFB) und der Werkstattmitarbeiter und schreibt Gratulations-, Verdankungs- und Kondolenzkarten.

Das Team unterstützt neben der Führung der Sektion Aargau auch den reibungslosen Ablauf in der Wagenwerkstatt Aarau.

Revisor/ -in

Die jährliche Vereinsbuchhaltung wird vom Kassier per Ende Kalenderjahr abgeschlossen. Der Verein ist nicht steuerpflichtig, was dies stark vereinfacht. Diese Buchhaltung muss trotzdem von Revisoren überprüft und für gut befunden werden. Wir suchen zwei neue engagierte RevisorInnen.

Haben Sie Interesse, eine dieser wichtigen Aufgaben zu übernehmen? Bitte melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied (Seite 2). Eine seriöse Einführung mit Begleitung durch die Vorgängerin / den Vorgänger wird garantiert.

Die Dankbarkeit, die Reaktionen der Besucher und der Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen machen Freude.



FURKA-BERN-INFO

Das Magazin der VFB Sektion Bern 3 / 2026



Besuch bei Lötschbergbaustelle

Der Vollausbau des Lötschberg-Basistunnels auf durchgehend zwei Röhren läuft an. Das ist Anlass für die diesjährige Herbstbesichtigung der VFB Sektion Bern.

Die Sektion organisiert für Samstag, den 21. November am Nachmittag eine geführte Besichtigung. Diese beginnt im Infozentrum der projektverantwortlichen BLS in Frutigen. Zunächst erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Ausstellung einen ersten Eindruck vom Tunnelsystem und seiner Funktionsweise. Mit einem Kleinbus fahren wir anschliessend zum Nordportal und besichtigen die Interventionstreppe. Weiter geht die Fahrt

nach Mitholz und wir fahren durch den Zugangsstollen in den Lötschberg-Basistunnel bis zum bisherigen Endpunkt der Weströhre rund 7 Kilometer vor Frutigen. Dazu gehört eine Besichtigung der Technikzentrale Mitholz, der Versuchsstrecke im Massstab 1:1 sowie ein exklusiver Blick in den Eisenbahntunnel, wo die Züge mit bis zu 200 Kilometern pro Stunde dicht an uns vorbeirauschen - eine dicke Scheibe schützt uns vor der Druckwelle. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen bitte per Mail oder mit dem Talon in der Heftmitte. Die Details und Hintergründe zur Besichtigung finden sich auf den nächsten Seiten...

Einsatz am 100-Jahr-Fest in Gletsch

Am Wochenende vom 3. bis 5. Juli wurde in Gletsch und Realp das 100-Jahr-Jubiläum der Furka-Oberalp-Bahn gefeiert. In Gletsch organisierten und halfen mehrere Mitglieder der VFB Sektion Bern mit, damit der Halt für die Fahrgäste der Dampfbaht zu einem Erlebnis wurde. Drehorgeln, eine Säumergruppe und Festbesucher in historischen Kleidern trugen zur nostalgischen Stimmung bei...

Werbeplakate bei Hotels für die Dampfbaht

Unter Federführung des Sektionspräsidenten Beat Scheuter haben Hotels in der Furka- und Grimselregion Werbeplakate für die Dampfbaht Furka-Bergstrecke erhalten. Die Sektion Bern finanzierte sechs Tafeln, die zunächst bei fünf Hotels montiert werden konnten...

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Von Julian Witschi, Redaktor

1926 reichte der Rhonegletscher noch bis in den Talboden von Gletsch. 100 Jahre später ist der Gletscher in diesem Hitzesommer nochmals massiv geschrumpft und von der Furka-Bergstrecke aus leider längst nicht mehr zu sehen. Unsere kohlegefeuerten Dampflokomotiven sind ein Symbol der Industrialisierung und damit der Klimaerwärmung. Es gab unlängst Projekte, um Kohle durch klimafreundlichen Wasserstoff zu ersetzen, etwa bei der Mecklenburgischen Bäderbaht, bekannt für „Molli“, die Schmalspurbahnt an der Ostseeküste. Eine Studie der Hochschule Nordhausen im Auftrag der Bäderbaht stellte aber fest, dass der Einsatz von Wasserstoff für die Lokomotiven gegenwärtig nicht praktikabel sei. Das liegt an technischen und finanziellen Problemen im Umgang mit Wasserstoff. Der Einsatz von flüssigen Treibstoffen sei derzeit sinnvoller, da sie schrittweise durch synthetische oder andere klimafreundlichere Komponenten ersetzt werden könnten. Alternativen sind Holzpellets und Pflanzenkohle. Einen Versuch wäre es wert: Dies als Aufruf an die Schweizer Forschung und die Energietechnikbranche.

FurkaBernInfo:

■ Redaktor

Julian Witschi (jw)
Chlostermatte 19
3312 Fraubrunnen
Tel. 079 399 04 86
julian.witschi@dfb.ch

■ FurkaBernInfo im Internet

www.dfb.ch/bern

■ Mitwirkende dieser Ausgabe

Beat Scheuter (bs)
Peter Spring (ps)
Werner Dietrich (wd)

■ Redaktionsschluss

Heft 4/2026: 9. Oktober 2026
Heft 1/2027: 8. Januar 2027
Heft 2/2027: 23. April 2027
Heft 3/2027: 23. Juli 2027



Agenda

27.09.2026	Ende Fahrsaison der DFB
10.10.2026	Werb bestand am Basar der Dampfbaht Münsingen
21.11.2026	Besichtigung des Lötschberg-Basistunnels zum Beginn des Ausbaus
06.12.2026	Werb bestand an der Modellbahnbörse in Köniz
24.02.2027	Treberwurstessen in Böisingen
13.03.2027	42. Hauptversammlung in Schüpfen

In Gletsch wurde gefeiert

Fest zum 100-Jahr-Jubiläum der Furka-Oberalp-Bahn

Von Peter Spring

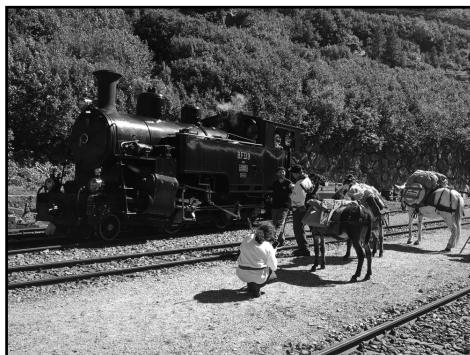
Organisiert von der VFB-Sektion Bern sorgte ein gutes halbes Dutzend Helferinnen und Helfer dafür, dass der Halt in Gletsch für die Fahrgäste zu einem echten Erlebnis wurde. Für Speis und Trank war ebenso gesorgt wie für Musik oder Besichtigungen des Blauen Hauses und des Hotels Glacier du Rhône.

Bereits während des Lokwechsels zwischen der Diesellok 61 und den eingesetzten Dampfloks (oder umgekehrt) entstand mitten auf dem Perron eine heimelige Atmosphäre: Der aus dem Appenzell stammende Martin Alder spielte auf seinem Schwyzerörgeli und setzte damit den stimmungsvollen Festauftakt.

Spezielle Festsouvenirs

Wer Lust auf eine Erinnerung an das Jubiläum hatte, wurde bei Pierre fündig, der eigens für die Feierlichkeiten angefertigte Souvenirs anbot. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Margrit (Sektion Bern) und Lydia (Sektion Rhein-Main) verwöhnten die Gäste mit Walliser Spezialitäten, selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und weiteren Getränken, während Beat und Hanspeter draussen am Grill St. Galler Bratwürste servierten. Peter (Sektion Bern) agierte als "Springer" für Spezialeinsätze.

Ein besonderer Publikumsmagnet war die originelle Bier-Zapfstelle. Dominic und Christoph schenkten den kühlen Gerstensaft aus einem FBW-Oldtimer-Armeetanklastwagen aus, der eigens von der Oldtimergarage Hörli über den Furkapass nach Gletsch gefahren worden war.



Die Dampflokk BFD 9 im Bahnhof Gletsch neben einer Säumergruppe mit zwei Eseln und einem Maultier. (ps)

Den Charme vergangener Zeiten unterstrichen die Drehörgeler Hansruedi und Brigitte, ferner die Gäste in historischen Kostümen, die sich auf der Durchfahrt befanden, sowie die stillechte Säumergruppe mit zwei Eseln und einem Maultier. Zusammen verliehen sie dem Fest einen Hauch Belle Époque.

Prächtiges Wetter

Auch Petrus meinte es gut mit den Organisatoren. Das war bei vielen frühe-

ren Festivitäten an der Furka auch schon anders. Bei strahlendem Sommerwetter bot sich dieses Mal immer wieder derselbe eindruckliche Anblick: Sobald die Drei- und Vierkuppler ihre Wagen schnaubend am Blauen Haus vorbei über den Bahnübergang Richtung Muttbach in die Steigung zogen, war Gänsehaut garantiert.



Drehörgeler und Gäste in historischen Kostümen sorgten für Erinnerungen an das FO-Eröffnungsjahr 1926. (ps)

Wer etwas länger verweilte, konnte auch im Café des Blauen Hauses einkehren oder sich von Peter Lerch, einem Mitglied des Zentralvorstands VFB, durch das geschichtsträchtige Gebäude und die eindrucksvolle Bildersammlung auf dem Dachboden führen lassen. Kaum vorstellbar, dass in den

besten Zeiten von Gletsch bis zu 200 Kutschen und 500 Pferde gleichzeitig beherbergt wurden.

Führungen durch Hotelbaustelle

Nicht weniger spannend war die Besichtigung des traditionsreichen Hotels Glacier du Rhône, das derzeit umfassend renoviert wird. Beeindruckend, was die Bauleute unter der Leitung von Tobias dort leisten. Schon lässt sich erahnen, wie Gäste in wenigen Jahren modernen Komfort geniessen und die Atmosphäre der grossen Zeit des Furkpasses erleben werden.



Margrit bot im Bahnhofanbau Kaffee und Kuchen für die Festbesucher. (ps)

Die Feierlichkeiten in Gletsch zeigten eindrücklich, dass Eisenbahnbegeisterung weit mehr ist als Dampf und Stahl: sie lebt vor allem von Menschen, die Geschichte mit Herzblut erlebbar machen.

Der Vorstand der VFB Sektion Bern dankt allen, die sich an den Festivitäten beteiligt haben und hofft, dass die Besucherinnen und Besucher es auch geniessen konnten.

Werbeplakate bei Hotels im Goms

Von der VFB Sektion Bern finanziert

Von Beat Scheuter

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) hat in Absprache mit dem Marketing Team DFB ein Konzept entwickelt, um die Dampfbahn ab dieser Saison an den Zufahrtsstrassen und in den Tourismuszentren nahe der Furka-Bergstrecke gut sichtbar zu machen und so neue Fahrgäste zu gewinnen.

Finanziert wurden die ersten sechs Plakatwände von der VFB Sektion Bern. Die Kosten belaufen sich auf CHF 2907.90. Sie liegen damit im Rahmen des bewilligten Budgets von bis zu CHF 5000 für Baueinsätze und Materialsponsoring.



Das Werbeplakat beim Hotel Furka in Oberwald mit dem Gastgeber in sechster Generation, Claudio Spranzi. (bs)

Bei unseren Anfragen bei Hotels in der Region wurden wir mit offenen Armen empfangen. So haben wir aktive Unterstützung vom Hotel Furka und vom

Sporthotel in Oberwald, vom Hotel Grimsel Passhöhe, vom Hotel Grimsel Obergesteln und dem Hotel le Croix d'or et Poste in Münster.

Viele dieser Hotels haben eine Geschichte, welche weit zurück reicht. Lange bevor es die Furka-Bahnen überhaupt gab, waren sie bereits Gastgeber für Durchreisende und Touristen.



Werbung für die DFB prangt etwa auch an der Veranda des Hotels Croix d'or et Poste in Münster. (bs)

Benutzen Sie also bei der nächsten Reise in die Furka- und Grimsel-Region die Gastfreundschaft von unseren aktiven Botschaftern dort, lassen sie sich von feinem Essen verwöhnen und berücksichtigen sie die Hotels bei einer Übernachtung.

Weitere Werbeplakate werden auf der Urner Seite folgen.

Einfacher Mitgliederbeitritt per QR-Code

VFB bietet neues elektronisches Verfahren

Von Beat Scheuter und Julian Witschi

Die Mitgliederzahlen tendieren leider weiterhin nach unten. Da müssen die Eintrittshürden möglichst niedrig sein.

Der Zentralvorstand unseres Vereins Furka-Bergstrecke hat deshalb unter der Federführung des Berner Sektionspräsidenten Beat Scheuter einen einfachen elektronischen Zugang für Neumitglieder eingerichtet. Per QR-Code können via Twint oder Raiffeisen die Kontaktdaten eingegeben und der erste Mitgliederbeitrag sogleich bezahlt werden. So schnell ist man neues Mitglied und erhält das Begrüssungsschreiben des VFB.

Untenstehend abgebildet ist die ent-

sprechende Werbetafel für die Mitgliedswerbung in den Zügen der DFB. Aber es funktioniert auch hier in den Sektionsnachrichten. Bitte unbedingt auch die Adresse angeben für die Zuteilung zur richtigen Sektion.

Wenn also die Gelegenheit günstig ist, kann man Interessenten gleich zum (zahlenden) Mitglied machen. Denn ansonsten geht die Bereitschaft oft verloren, wenn man einen Zettel für den Beitritt ausfüllen, frankieren und zum nächsten Briefkasten bringen muss. Der Vorstand dankt allen, die sich in der Mitgliederwerbung für die nachhaltige Sicherung unserer Dampfbahn engagieren.



Mitgliederwerbung VFB im Zug



Ausbau des Lötschberg-Basistunnels

Besichtigung des Grossbauwerks am 21. November 2026

Von Werner Dietrich und Julian Witschi

Der Vollausbau des 34,6 Kilometer langen Lötschberg-Basistunnels auf durchgehende Doppelspur geht los. Das ist ein interessanter Zeitpunkt für unsere Besichtigung.

Der Tunnel zwischen Frutigen BE und Raron VS ist zwar seit 19 Jahren in Betrieb. Als zweite Route der Neuen Alpen-Transversale (NEAT) neben dem Gotthard ist er aber bislang unvollendet geblieben. Aus Spargründen ist er nur auf rund 14 Kilometern doppelspurig befahrbar. Auf 14 weiteren Kilometern wurde die zweite Röhre zwar ausgebrochen, aber im Rohbau belassen. Und auf den restlichen 7 Kilometern ab dem Tunnelportal in Frutigen besteht nur die Oströhre.

Voll- statt Teilausbau

Nach jahrelangem Ringen haben die Eidgenössischen Räte den Vollausbau auf zwei Spuren beschlossen. Der zuvor vorgesehene Teilausbau mit der Inbetriebnahme der im Rohbau ausgebrochenen Abschnitts der Weströhre wurde übergangen, weil dafür der ganze Tunnel für acht Monate hätte gesperrt werden müssen. Für einen durchgängigen Doppelspurausbau hingegen ist der Tunnel auch während der Bauzeit jederzeit durch eine Röhre befahrbar. Damit werden volkswirtschaftliche Kosten vermieden.

Im April 2026 wurde mit Vorarbeiten für den Vollausbau begonnen. Am 30. Juni folgte der symbolische Baustart in Frutigen. Der Vollausbau soll im Jahr 2035 abgeschlossen sein. Die projektverantwortliche BLS rechnet mit Kosten von 1,7 Milliarden Franken.

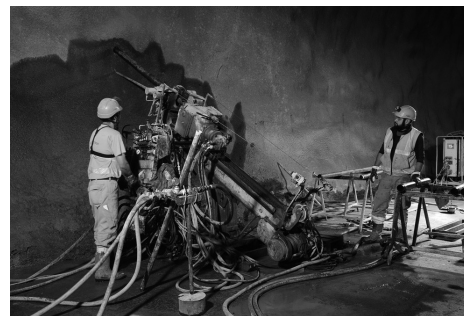
Der Ausbau des Lötschberg-Basistunnels soll im Fernverkehr den durchgängigen Halbstundentakt zwischen den Kantonen Bern und Wallis ermöglichen. Der Vollausbau erhöht laut den Projektbefürwortern die Fahrplanstabilität- und Flexibilität im gesamten Schweizer Schienennetz.



Besichtigung des noch im Rohbau belassenen Tunnelabschnitts. (BLS)

Grössere Kapazitäten sollen die Lötschbergachse attraktiver machen für den Güterverkehr und die Verlagerung von der Strasse auf die Schiene fördern. Zudem ist der direkte Vollausbau günstiger als der etappierte Aus-

bau und kostet die Steuerzahlenden auf lange Sicht weniger. Wesentlich günstiger wäre es allerdings gewesen, die fehlenden rund 7 Kilometer der Weströhre von Anfang an zumindest im Rohbau auszubrechen. Jetzt muss die gesamte Tunnelbohr- und Sprengmaschinerie neu installiert werden.



Für den Vollausbau wurden bereits Probebohrungen vorgenommen. (BLS)

Im Bereich Wengi beim vorgelagerten Tunnel unter dem Dorf Frutigen und im Steinbruch von Mitholz werden Baustellenzufahrten und Installationsplätze erstellt. In diesem Sommer wurden die für den Vollausbau aktualisierten Baupläne öffentlich aufgelegt.

Besichtigung am 21. November

Die VFB Sektion Bern organisiert am Samstag, den 21. November 2026 eine Besichtigung. Die Tour beginnt um 13.30 Uhr im Infozentrum der BLS in Frutigen. Zunächst erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Ausstellung einen ersten Eindruck vom Tunnelsystem und seiner Funktionsweise. Mit einem Kleinbus fahren wir

anschliessend zum Nordportal und besichtigen die Interventionstreppe.

Weiter geht die Fahrt nach Mitholz und wir fahren durch den Zugangsstollen in den Lötschberg-Basistunnel bis zum bisherigen Endpunkt der Weströhre. Dazu gehört eine Besichtigung der Technikzentrale Mitholz, der Versuchsstrecke im Massstab 1:1 sowie ein exklusiver Blick in den Eisenbahntunnel, wo die Züge mit bis zu 200 Kilometern pro Stunde dicht an uns vorbeirauschen - eine dicke Scheibe schützt uns vor der Druckwelle.

Treffpunkt: 13.25 Uhr Bhf Frutigen (RE1 nach Brig, Bern ab 12.39 Uhr, Thun ab 13.01 Uhr, Spiez ab 13.12 Uhr)

Dauer: Rund 3 Stunden

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und warme Kleider. Helme und Westen werden zur Verfügung gestellt.

Fussweg: 1,5 Kilometer, eine gute körperliche Verfassung wird vorausgesetzt. Temperatur im Tunnel bis 18 Grad.

Kosten: CHF 25 für Erwachsene und CHF 5 für Kinder ab 12 bis 15 Jahre.

Anmelden: Mit dem Talon in der Heftmitte oder per Email an julian.witschi@dfb.ch bis am 31. Oktober 2026. Die Platzzahl auf der geführten Besichtigung ist beschränkt.

Adressen der VFB Sektion Bern

Sektionsadresse: Verein Furka-Bergstrecke (VFB) Sektion Bern
Beat Scheuter
Neumattstrasse 50
3123 Belp
vfb-bern@dfb.ch

Internet: www.dfb.ch/bern

Spendenkonto: CH56 0079 0016 5964 4732 2

Vorstand:

Präsident: Beat Scheuter, Neumattstrasse 50, 3123 Belp
Telefon: 031 819 51 27 und 079 218 77 94
E-Mail: beat.scheuter@dfb.ch

Vizepräsident / Bauleiter: Werner Dietrich, Schwarzenburgstrasse 810, 3145 Niederscherli
Telefon 031 849 16 11 und 079 325 50 35
E-Mail: werner.dietrich@dfb.ch

Kassier / Delegierter: Pierre Keller, Carl-Lutz-Weg 3, 3006 Bern
Telefon: 021 616 42 62 und 079 305 96 86
E-Mail: pierre.keller@dfb.ch

Beisitzer / Delegierter: Beat Mischler, Bahnhöheweg 40, 3018 Bern
Telefon: 079 745 28 73
E-Mail: beat.mischler@dfb.ch

Sekretär: Julian Witschi, Chlostermatte 19, 3312 Fraubrunnen
Telefon: 079 399 04 86
E-Mail: julian.witschi@dfb.ch

Adressänderungen *(Jede Meldung hilft, Kosten zu sparen):*

Verein Furka-Bergstrecke, 3999 Oberwald
E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch

**DAS BESONDERE GESCHENK
ORIGINAL**

DFB LOKLAMPEN

Die Mitarbeiter der Wagenwerkstatt Aarau fertigen nicht nur die Lampen für die Dampflok der DFB. In sorgfältiger Handarbeit produzieren sie auch Lampen für Dritte.

Die Lampen sind Schmuckstücke für Ihr Heim und eignen sich als besonderes Geschenk für Eisenbahnliebhaber.



Bestellinformationen finden Sie auf unserer Webseite
<https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-www-loklampen>

Werkstattleiter Werner Beer
079 645 28 54
werner.beer@dfb.ch
nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen.